

Jahresprogramm 2022

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) versteht sich als Dienstleister für die Wirtschaft im Westerwaldkreis und sieht es als ihre Kernaufgabe an, bestmögliche Rahmenbedingungen für (potentielle) Unternehmen zu schaffen und den Standort nach innen und außen zu präsentieren. Dabei werden viele unterschiedliche Themenbereiche berührt.

Die vielfältigen Aufgaben im wfg-Tagesgeschäft lassen sich in die größeren Themenbereiche Beratung und Vernetzung, Infrastruktur und Breitband, Fach- und Nachwuchskräfte sowie Standort- und Regionalmarketing unterteilen, zu denen im Folgenden ein Überblick der geplanten Aktivitäten gegeben werden.

Neben der „Eigenwerbung“, mit dem Ziel die Angebote der wfg bekannter zu machen, wird in 2022 das Thema **Unternehmensnachfolge ein Schwerpunkt** sein. Daher werden die jährliche Sendereihe bei wwtv und der Podcast auch unter der Überschrift „WällerWechsel – Aus Tradition wächst Zukunft“ stehen und damit das Fokusthema aufgreifen.

1. Beratung und Vernetzung

Bei den Gesprächen mit Unternehmen sind die aktuellen Themen vor allem Finanzierungsbedarf, Forschung und Entwicklung, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Fachkräfte und Digitalisierung. Dabei steht meistens die Frage nach Förderprogrammen im Vordergrund. Daher wird das Programm „Digi-Cash“ mit den noch verfügbaren Mitteln aus dem Vorjahresbudget fortgeführt.

Auch die Suche nach Grundstücken, meist für Erweiterungen und Standortzusammenlegungen, ist ein Anliegen der Unternehmen. In den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied besteht ebenfalls eine steigende Nachfrage. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen von „Wir Westerwälder“ eine **Gewerbeflächenpotentialanalyse** durchgeführt. Nach Vorstellung der ersten Ergebnisse soll eine vertiefende Analyse der Potential- und Zukunftsflächen erfolgen. Ziel ist es, den Verbands- und Ortsgemeinden eine valide Planungsgrundlage sowie ausbalancierte Entwicklungsempfehlungen anbieten zu können, um dem aktuellen und zukünftigen Flächenbedarf zu begegnen.

Wir planen den **Jahresempfang der Westerwälder Wirtschaft am 20. September 2022** in Unnau bei der Firma Gäfgen, ggf. unter Auflagen und mit begrenzter Teilnehmerzahl, durchzuführen. Aber auch andere etablierten Veranstaltungsformate sind wieder in der Vorbereitung.

Der Nachholtermin für eine Veranstaltung zum Thema „Gemeinwohlökonomie“ der BBS Montabaur, die vom **„Forum Wirtschaftsethik - Zukunft braucht Werte“** unterstützt wird, wurde für den 19. September 2022 festgelegt.

Der erste **Netzwerk-Lunch** ist für Ende März im Hotel Heinz vorgesehen und das **Netzwerk „Junge Wirtschaft“** kommt erstmalig am 26. April bei HUF HAUS zusammen.

Das **„Unternehmerfrühstück Energie- und Ressourceneffizienz“**, das in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz organisiert wird, hat immer ein anderes Schwerpunktthema wie Energieautarkie oder Einsatzmöglichkeiten von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Dieses könnte in der zweiten Jahreshälfte bei der Firma Soprema stattfinden.

2. Infrastruktur und Breitband

In den beiden laufenden Fördermittelverfahren sollten wir, vorbehaltlich weiterer Änderungen, nach der Sommerpause eine Vergabeentscheidung treffen können. Parallel dazu werden Überlegungen zu privatwirtschaftlichen Lösungsansätzen für eine Vollerschließung des Landkreises fortgesetzt.

3. Fach- und Nachwuchskräfte

Die wfg wird die Informationsveranstaltung „**ABIn die Zukunft – Duales Studium und mehr**“ nicht in Präsenz, sondern als interaktives, digitales Format anbieten. Am 6. April 2022 sind die gymnasialen Oberstufen im Westerwaldkreis eingeladen, sich über das vielfältige Angebot zu informieren. Dafür stehen Profile der Unternehmen und Einrichtungen, sowie Live-Vorträge via Youtube und eine Chat-Funktion für den direkten Kontakt zur Verfügung. Darüber hinaus wurde unter „Was passt zu mir?“ eine „Vorschlags-Tool“ entwickelt, das den Jugendlichen auf Basis ihrer Angabe passende Angebote vorschlägt.

Im Bereich der Berufsinformation wird die Ausbildungsfibel „**Westerwälder Naturtalente**“ erneut aufgelegt. Nach einem sehr erfolgreichen Start im vergangenen Jahr, konnten die Gemeinschaftsinitiative „Wir Westerwälder“ und die Agentur attentio bereits wieder Sponsoren, Partner und teilnehmende Unternehmen gewinnen.

Ein besonderes Projekt ist die geplante „**Handwerkszeit**“ für junge Erwachsene nach dem Abitur, das gemeinsam mit der Handwerkskammer Koblenz im Rahmen von „Hände hoch fürs Handwerk“ entwickelt wird. Ziel ist es, den Jugendlichen das Sammeln praktischer Erfahrungen im Handwerk zu ermöglichen. Teile der „Handwerkszeit“ sollen auf eine Ausbildung oder die Praxisphase eines Studiums anrechenbar sein. Eine Bewerbung an den Schulen wird zum Ende ersten Schulhalbjahres beginnen. Die wfg unterstützt dieses Angebot für bis zu sieben Teilnehmende finanziell. Ebenfalls im Rahmen von Hände hoch fürs Handwerk, wird ein weiterer Bus mit drei ausbildenden Werbepartnern auf der Linie Wirges - Koblenz zum Einsatz kommen.

Die **Exkursionen**, bei denen angehende Ingenieure verschiedener Fachrichtungen (tourING Westerwald) sowie 8./9. Klassenstufen (KLEX-die Klassenexkursion) potentielle Arbeitgeber oder Ausbildungsbetriebe im Westerwaldkreis besuchen, und die **Zukunftswerkstatt**, das Praxisseminar für Studierende Universität Siegen in Westerwälder Betrieben, werden für dieses Jahr geplant.

Am 5. April 2022 wird das **Projekt „Successor Qualifizieren-Vernetzen-Nachfolge sichern“** der Hochschule Koblenz mit einer Auftaktveranstaltung offiziell starten. Die Idee des Projektes ist es, ein interdisziplinäres akademisches Qualifizierungsangebot zu machen, das die Besonderheiten bei (familiären) Betriebsübergaben berücksichtigt. Darüber hinaus sind Netzerkennung und Mentoring wichtige Bestandteile des Programms.

Das gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Rhein-Lahn-Kreis betriebene Portal „**Fachkräfte regional**“ wird von einem Jobportal zu einem Informationsportal für Fachkräfte und Personalverantwortliche umgebaut. Dabei sollen Themen wie Weiterbildung und Qualifizierung von Beschäftigten, Nachwuchskräftegewinnung, strategische Personalplanung und gezielte Arbeitskräftezuwanderung aufgenommen werden.

4. Standort- und Regionalmarketing

Die Kreiskoooperation „**Wir Westerwälder – Aktiv zwischen Rhein und Sieg**“ der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis, die seit Anfang 2020 mit einer eigenen Geschäftsstelle agiert, übernimmt eine Bündelungsfunktion zur Stärkung der Dachmarke Westerwald. Ziel ist es, die Region Westerwald mit all ihren Facetten, Stärken und Angeboten zu zeigen, das „Wir-Gefühl“ zu festigen sowie eine Wertschätzung für die Heimatregion zu fördern.

Die wfg ist aktiver Teil und Unterstützer der Aktivitäten und setzt sich parallel für eine nachhaltige Positionierung des Wirtschaftsstandortes Westerwaldkreis ein. Zu diesem Zweck sind für 2022 mehrere Online- und Printanzeigen sowie eine Vorstellung des Wirtschaftsstandortes Westerwaldkreis mit der **Kampagne „Enkeltauglichkeit“** geplant. In der „Wirtschaft in Rheinland-Pfalz“, einer Sonderzeitung der Rhein-Zeitung, die mit sechs Ausgaben pro Jahr im gesamten RZ-Gebiet erscheint, wird die wfg mit einer halbseitigen Anzeige in Kombination mit einem redaktionellen Text zum Thema Unternehmensnachfolge vertreten sein. Auch damit wird das Schwerpunktthema der Nachfolge bedient.